



Land- und forstwirtschaftlicher Grundverkehr - Antrag

Allgemeine Information

Mit diesem Formular beantragen Sie die Genehmigung eines Erwerbes oder die Zulassung als Bieter oder Bieterin nach dem NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 (NÖ GVG 2007)

Empfangsstelle

An die Grundverkehrsbehörde

Erwerber/Erwerberin bzw. Bieter/Bieterin

1.

Titel vorgestellt _____
 Familienname * _____
 Vorname * _____
 Titel nachgestellt _____
 LFBIS-Betriebsnummer * _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____
 Fax * _____

2.

Titel vorgestellt _____
 Familienname * _____
 Vorname * _____
 Titel nachgestellt _____
 LFBIS-Betriebsnummer * _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____
 Fax * _____

oder

bei einer nicht natürlichen Person:

Name/Bezeichnung * _____
 Rechtsform _____
 Firmenbuchnummer * _____
 LFBIS-Betriebsnummer * _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____
 Fax * _____

Wenn Landwirteeigenschaft bereits vorliegt:

Angabe des jährlichen außerlandwirtschaftlichen Einkommens _____

Angabe des ungefähren jährl. landwirtschaftlichen Einkommens _____

Wenn Landwirteeigenschaft durch Erwerb erlangt wird:

Beiliegendes Betriebskonzept

Eigentums-, Bewirtschaftungsverhältnisse des Erwerbers/der Erwerberin bzw. des Bieters/der Bieterin

im Eigentum befindliche land- und forstwirtschaftliche Liegenschaften

vor Abschluss des gegenständlichen Rechtsgeschäftes in ha _____

zur Nutzung übernommene Liegenschaften (insbesondere Zupachtungen)

vor Abschluss des gegenständlichen Rechtsgeschäftes in ha _____

zur Nutzung überlassene Liegenschaften (insbesondere Verpachtungen)

vor Abschluss des gegenständlichen Rechtsgeschäftes in ha _____

bewirtschaftete land- und forstwirtschaftliche Flächen in ha _____

Einheitswert der bewirtschafteten land- und forstwirtschaftlichen Flächen in € _____

Vertragsliegenschaft

Gemeinde * _____

Katastralgemeinde * _____

Grundstücksnummer(n) * _____

Widmung lt. Flächenwidmungsplan

- Grünland/Land- und Forstwirtschaft
- Grünland/land- und forstwirtschaftliche Hofstellen
- Grünland/Freihaltefläche
- sonstige Widmung _____

Gesamtfläche in m² * _____

Kulturgattung

Acker

Weingarten

Grünland

Wiese, Weide und Almen

Wald

Sonstige _____

Keine

Verwendung

Konkrete Angaben zur derzeitigen Verwendung *

Konkrete Angaben samt Nachweise über eine künftige außerland- und forstwirtschaftliche Verwendung (§ 6 Abs. 1 NÖ GVG 2007, z.B. Erwerb zum Zweck des Wohnbaus, der Erfüllung öffentlicher, gemeinnütziger oder kultureller Aufgaben, der Errichtung oder Vergrößerung einer gewerblichen, industriellen oder bergbaulichen Anlage) *

Konkrete Angaben samt Nachweise über eine künftige land- und forstwirtschaftliche Verwendung (§ 6 Abs. 2 NÖ GVG 2007) *

Diverse Angaben

Kaufpreis _____

jährl. Pachtzins _____

sonstige Gegenleistungen _____

Einheitswert _____

Meistbot/Überbot _____

Falls die vertragsgegenständliche Liegenschaft verpachtet ist oder ein Fruchtgenuss bzw. Nutzungsrecht eingeräumt ist, ist anzugeben:

- Art Pacht
 Fruchtgenuss
 Nutzungsrecht

Berechtigte(r)

Titel vorgestellt _____
 Familienname * _____
 Vorname * _____
 Titel nachgestellt _____
 Adresse * _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____

Der Erwerber oder die Erwerberin nimmt eine Abgabenbefreiung gemäß § 37 Absatz 2 Ziffer 1 oder 2 des NÖ GVG 2007 in Anspruch und stellt unverzüglich einen Antrag auf Erlassung eines Feststellungsbescheides der Agrarbehörde. Der Erwerber oder die Erwerberin wird diesen Bescheid unaufgefordert der Grundverkehrsbehörde vorlegen.

Abgabenbefreiung * ja nein

Erwerber/Erwerberin bzw. Bieter/Bieterin wird vertreten durch:

Name/Bezeichnung * _____
 LFBIS-Betriebsnummer * _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____
 Fax * _____

- Vollmacht Berufung des berufsmäßigen Parteienvertreters auf erteilte Vollmacht gemäß § 10 Abs. 1 AVG
 Nachweis der Vollmacht liegt bei
 kein Nachweis einer Vollmacht erforderlich

Begründung _____

Rechtsgeschäft

a) Es wird um grundverkehrsbehördliche Genehmigung des Rechtsgeschäftes entsprechend der beiliegenden Vertragsurkunde ersucht:

Zahl der Vertragsurkunde

(Beurkundungsregisterzahl oder G-Registernummer) _____

Geschäftszahl des Notariatsaktes _____

Datum des Rechtsgeschäftes _____

b) Es wird gemäß § 10 Abs. 2 NÖ GVG 2007 um grundverkehrsbehördliche Genehmigung des Rechtsgeschäftes vor Errichtung einer Urkunde ersucht:

*Gemäß § 10 Abs. 2 NÖ GVG 2007 sind die Vertragsparteien bereits **vor Errichtung einer Urkunde** berechtigt, ein Ansuchen zu stellen. In diesem Fall muss der Antrag auf grundverkehrsbehördliche Genehmigung alle für die Beurteilung wesentlichen Umstände des Rechtsgeschäftes, sowie die Zustimmung aller Vertragsteile enthalten.*

sonstige wesentliche Umstände des Rechtsgeschäftes *

Bei Erwerb durch Zuschlagserteilung, durch ein Überbot oder bei einem Antrag auf Zulassung in einer erneuten Versteigerung als Bieter/Bieterin

Gericht * _____

Gerichtszahl * _____

Verkäufer/Verkäuferin, Verpächter/Verpächterin, Bestandsgeber/Bestandsgeberin, Verpflichteten usw.

1.

Titel vorgestellt _____
 Familienname * _____
 Vorname * _____
 Titel nachgestellt _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____
 Fax * _____

2.

Titel vorgestellt _____
 Familienname * _____
 Vorname * _____
 Titel nachgestellt _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____
 Fax * _____

oder

bei einer nicht natürlichen Person:

Name/Bezeichnung * _____
 Rechtsform _____
 Firmenbuchnummer * _____
 Firmensitz * _____
 Straße * _____
 Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____
 Postleitzahl * _____ Ort * _____
 Telefon * _____
 E-Mail _____

Fax * _____

vertreten durch

Name/Bezeichnung * _____

Straße * _____

Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____

Postleitzahl * _____ Ort * _____

Telefon * _____

E-Mail _____

Fax * _____

Vollmacht Berufung des berufsmäßigen Parteienvertreters auf erteilte Vollmacht gemäß § 10 Abs. 1 AVG

Nachweis der Vollmacht liegt bei

kein Nachweis einer Vollmacht erforderlich

Begründung _____

oder

bei nicht natürlichen Personen

Vertretungsbefugtes Organ:

Titel vorgestellt _____

Familienname * _____

Vorname * _____

Titel nachgestellt _____

Geburtsdatum _____

Straße * _____

Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____

Postleitzahl * _____ Ort * _____

Telefon * _____

E-Mail _____

Fax * _____

Antragsbeilagen (Vorlage von Originalunterlagen nicht erforderlich)

- Urkunde des Rechtsgeschäftes
- Gerichtsbeschluss über die Zuschlagserteilung
- Nachweis über jährliches außerlandwirtschaftliches Einkommen
- Betriebskonzept
- Einkommenssteuerbescheide
- aktueller Einheitswertbescheid
- Gesellschaftsvertrag
- Vollmachtsurkunde
- Bescheinigung der Wirtschaftskammer NÖ (§6 Abs. 1 Z 2 NÖ GVG 2007)
- Sonstige Dokumente

Erklärung

Die antragstellende Person ist in Kenntnis folgender Rechtsvorschriften:

§ 38 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007: Strafbestimmungen

(1) Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer

1. Anträge gemäß §§ 10, 22, 30 und 32 nicht fristgerecht stellt;
2. im Antrag, im Verfahren oder in der eidesstattlichen Erklärung nach § 26 Abs. 3 vorsätzlich unwahre oder unvollständige Angaben macht;
3. Umgehungshandlungen nach den §§ 4 Abs. 2, 5 Abs. 2, 17 Abs. 2 und 18 Abs. 2 setzt oder auf andere Weise unerlaubt dieses Gesetz umgeht;
4. ein Grundstück nutzt bzw. durch den Erwerber auf seine Rechnung und Gefahr nutzen lässt, obwohl die erforderliche Genehmigung nicht erteilt wurde;
5. die in Entscheidungen über die Erteilung der grundverkehrsrechtlichen Genehmigung oder Bieterbewilligung vorgeschriebenen Auflagen nicht erfüllt (§ 36).

(2) Die Verfolgungs- und Strafbarkeitsverjährung beginnt im Falle des Abs. 1 Z. 1 mit der Einbringung des Antrages, sonst mit der Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(4) Sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis € 21.800,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 3 Wochen zu bestrafen.

Die wissentliche Verwendung einer inhaltlich unrichtigen Urkunde (Lugurkunde) stellt eine gerichtlich strafbare Handlung dar und könnte den strafrechtlichen Tatbestand der Fälschung eines Beweismittels nach § 293 Strafgesetzbuch verwirklichen.

Ich (Wir) beantrage(n) daher

- die Genehmigung eines Rechtsgeschäftes
gemäß § 6 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung eines Rechtsgeschäftes
gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung einer Zuschlagserteilung
gemäß § 30 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Zulassung als Bieter oder Bieterin
gemäß § 31 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung eines Überbotes
gemäß § 32 Abs. 1 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007
- die Genehmigung des Erwerbs durch freiwillige Feilbietung
gemäß § 34 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007

Allgemeine Hinweise

Datenschutz

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO

Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden.

Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter www.noe.gv.at/datenschutz abrufbar.

Hinweise

Grundverkehrsbehörde:

Bitte speichern Sie das ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie dieses, wenn nötig unterschriebene, Formular über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch und wählen Sie als Dienststelle die zuständige Grundverkehrsbehörde (Bruck an der Leitha, Hollabrunn, Melk, St. Pölten oder Waidhofen an der Thaya) aus!
Bitte laden Sie im Formular die erforderlichen Unterlagen hoch!

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin bzw. von dessen Bevollmächtigten

Datum, Unterschrift

(entfällt bei digitaler Signatur)

Im Falle eines Antrages nach § 10 Abs. 2 NÖ GVG 2007 die Unterschrift aller Vertragsteile bzw. von deren Bevollmächtigten

Datum, Unterschrift

(entfällt bei digitaler Signatur)

